

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 62 (1987)

Heft: 2

Rubrik: Der Würfelbecher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Würfelbecher

Besinnlich bis heiter

Papier und Äpfel

Ein Fachbeamter tritt aus dem Bundeshaus in Bern, überquert die Strasse und bleibt am ersten Marktstand, gleich zu Beginn der Fussgängerquerere des Bundesplatzes stehen.

«Zwei Kilo Äpfel bitte, von denen da», sagt er der Bauersfrau.

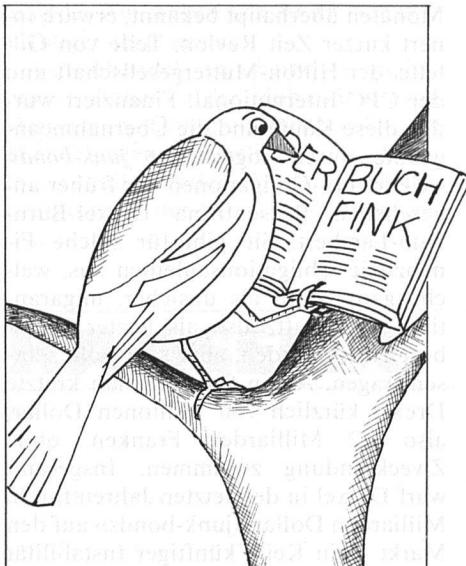
Diese legt behutsam die prächtigen röthlich-samtenen Boskoop in die Waagschale, aber bevor sie noch die zwei Kilo abgewogen hat, entscheidet sich der Fachbeamte anders: «Ach, geben Sie mir noch von jenen Sauergräuech, die sind auch schön», meint er beiläufig.

Und da jene Äpfel genau gleichviel wie die Boskoop kosten, mischt die Bauersfrau die Äpfel in der Waagschale.

Der Beamte streckt ihr die offene Aktenetasche entgegen, aber verdutzt hält die Marktfrau die Waagschale in den vor Kälte rotblauen Händen. «Ja, macht denn das nichts aus?» fragt sie geniert, als sie die prächtigen Äpfel zu den Akten geben soll.

«Bestimmt nicht», erwidert der Beamte. «Sehen Sie», meint er zur Bauersfrau, «die Äpfel sind gewachsen, und das Papier ist auch gewachsen, kommt aus Baumstämmen, wird aus Holz gewonnen.»

Nachdenklich schweigt die Bauersfrau. «Aber», so schliesst der Beamte das Gespräch, «eine Verwechslung ist unmöglich. Dafür sind meine Papiere viel zu trocken.» (PIV)



Rehe auf dem Zentralfriedhof

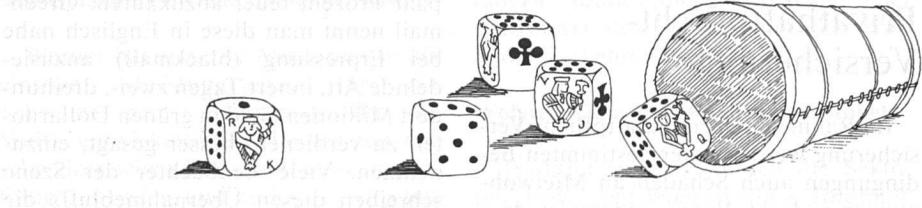
Manchmal wandern besinnliche Besucher durch den parkähnlichen Zentralfriedhof einer Grossstadt und sehen zwischen Grabsteinen, Büschen und in Waldesnähe stille Wesen stehen. Und sie trauen ihren Augen kaum; friedliche Rehe warten in nötiger Fluchtdistanz, bis sie zur nächsten Weide passieren können.

Die Friedhofsgärtner haben es schon lange bemerkt, nachdem aus Kreisen von Hinterbliebenen immer wieder Klagen über beschädigten Blumen- und Pflanzenschmuck laut geworden ist: Der «Vandalismus» am Grabschmuck war Wildschaden, der von den Rehen stammt, die sich auf dem grossen Friedhof aufhalten.

Nun stellt sich die gewichtige Frage: Müssen die Rehe abgeschossen werden? Oder soll man sie gewähren lassen?

Leben und Tod.

Soll in der gartenähnlichen Nekropolis auch Leben den Tieren gewährt werden? Oder darf man sie abschiessen, wie es Jäger vorschlagen? Schüsse auf dem Friedhof?



Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben an: Redaktion «das wohnen», z. Hd. PIV, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich.

(PIV)

WEGE

Wege sind Wege,
aber nicht alle Wege
bleiben Wege.

Manche wurden zu Autobahnen
andere zu Geschäftsstrassen.
Doch jene Wege,
die Wege geblieben sind,
bewahren das Glück
derer,
die darübergingen.

Aus «Nichts ist in Ordnung...»
von Karl Kloster

Ein preisgünstiges Rezept

Brüsseler Endivien
in Schinken gerollt:

Man nehme je nach Grösse der Esserschar die in dieser Jahreszeit erschwinglichen Brüsseler Endivien, wasche und rüste sie an ihrem Strunkende. Ganz, mit etwas Salz, in den Dampfkochtopf geben und diesen sogleich nach Erreichen der grössten Hitze abstellen. Langsam abkalten lassen, so bleiben die Endivien schmackhaft und verkochen nicht.

Man rolle sie nachher in Schinken, lege sie in eine Auflaufform und gebe je nach Belieben eine weisse Sauce, eine Senfsauce, eine Madeira Sauce und/oder geriebenen Käse darüber.

Im Backofen erhitzen. Eine Spur «linden» Paprika verschönert die Rollen aus Schinken und Endivien beim Anrichten.

Dazu serviere man Reis, Kartoffelstock oder Teigwaren. Ein preisgünstiges Familienmenü sind diese Schinken-Endivien-Rollen! (PIV)

Schaub Maler

Hofackerstrasse 33
8032 Zürich



Tel. 53 50 60

